

Die zweite Chance auf den grossen Sprung nach Übersee

Nando Eggenberger hat ein intensives Eishockeyjahr hinter sich. In diesem Sommer könnte sich nun im zweiten Anlauf sein Traum von der grossen Eishockeybühne erfüllen. Doch darüber entscheiden andere.

von Mirko Wirch

Er ist 20 Jahre jung und träumt vom ganz grossen Sprung in die beste Liga der Welt – die NHL. Der aus Chur stammende Nando Eggenberger ist in Graubünden gross geworden. Hier hat ihn die Leidenschaft zum Eishockey gepackt und von hier aus will er jetzt auch durchstarten.

Sein Weg begann 2010 im Alter von 11 Jahren bei der U15 des EHC Chur. Mit einem Zwischenhalt bei der U15 von Lenzerheide-Valbella setzte er sich in Chur durch und schaffte 2012 den Sprung in die U15-Auswahl des HC Davos. Bis zu seinem ersten Einsatz bei den Profis der Davoser vergingen nochmals drei Jahre.

2015 war es dann so weit. Im zarten Alter von 16 Jahren debütierte Eggenberger in der Nationalliga A. Trotz lediglich nur zwei Einsätzen, war dies der Start für seine Profi-Hockey-Karriere. In den Folgesaisons 2016/17 und 2017/18 bekam der Churer immer mehr Einsätze und damit die Möglichkeit, sich für Höheres zu empfehlen.

Die Erfahrung Kanada

Nachdem es im vergangenen Sommer nicht mit einem Draft und einem damit verbundenen Wechsel in die National Hockey League (NHL) nach Amerika geklappt hatte, wechselte der 19-jährige Eggenberger zunächst in die OHL (Ontario Hockey League) nach Kanada und schloss sich dort der Oshawa Generals an. Dort absolvierte er 59 Spiele, erzielte 25 Tore und 22 Assists. «In der Zeit in Kanada habe ich mich sowohl sportlich wie auch menschlich weiterentwickeln und über das Kanadische Eishockeyspiel viel lernen können», sagt Nando Eggenberger rückblickend auf seine Zeit in Übersee. «Durch die häufige Eiszeit habe ich viel Neues gelernt, neue Positionen ausprobieren und spielen können.»

Seit die Saison in Kanada vorbei ist, trainiert er wieder regelmässig in der



Fitnessraum statt Eis: Während der Sommermonate hält sich Nando Eggenberger mit Krafttraining fit.

Bild Philipp Baer

Eishalle in Davos. Dort schwitzt Eggenberger im Fitnessraum zusammen mit «Leidensgenossen» wie Ken Jäger – einem ehemaligen Teamkollegen beim HCD –, arbeitet an seiner Sprungkraft und bereitet sich so auf seinen hoffentlich nächsten grossen Karriereschritt vor.

In diesem Sommer entscheidet sich, ob er diesen nächsten Schritt gehen kann – den Sprung in die NHL. Auch hier sieht Eggenberger einen Vorteil dank seiner Zeit in Kanada: «Die Scouts der NHL Vereine sind viel öfter an Spielen als das in der Schweiz

der Fall ist. Das könnte ein Vorteil sein.»

Jetzt oder nie

Mitten im Sommer, wenn kaum jemand an Eishockey zu denken vermag, beginnt die spannendste Zeit für Nando Eggenberger. Dann nämlich entscheidet sich, ob sein grosser Traum von der NHL wahr wird. Dank einer guten Saison in Kanada ist er beim finalen Ranking des sogenannten NHL Entry Draft dabei – zum zweiten Mal bereits. Gelistet ist er auf Rang 127. Dieser Sommer ist automatisch auch

die letzte Chance, den sportlichen Schritt in die USA über den Draft zu schaffen, da es der letzte Draft seines Jahrganges ist. Nando Eggenberger bleibt gelassen und fokussiert. «Sicher ist dieser Traum NHL immer im Hinterkopf. Trotzdem muss ich in erster Linie weiter an mir arbeiten und es am Ende nehmen, wie es kommt.»

Wenn es nicht über den Draft sein soll, gäbe es auch einen Plan B, um in die NHL zu kommen, sagt Nando Eggenberger selbstbewusst. Vielleicht spielt der HC Davos bei diesem Plan B eine entscheidende Rolle.

Auf einen Blick

MOUNTAINBIKE

SCHWEIZER MEISTERSCHAFTEN

Gränichen, Kategorie Elite Männer (klassiert 30): 1. Nino Schurter (Chur) 1:32:12. 2. Mathias Flückiger (Leimiswil) 1:08 zurück. 3. Florian Vogel (Rapperswil) 1:36. 4. Matthias Stirnemann (Gränichen) 2:02. 5. Andri Frischknecht (Feldbach) 3:56. Ferner: 10. Michael Stünzi (Grüsch) 6:27. 17. Severin Disch (Davos Dorf) 11:29. 20. Andrin Beeli (Sagogn) 14:23.

Kategorie Elite Frauen (klassiert 9): 1. Jolanda Neff (Thal) 1:33:00. 2. Kathrin Stirnemann (Gränichen) 4:59. 3. Ramona Forchini (Wattwil) 5:30. Ferner: 4. Corina Gantenbein (Klosters) 6:36.

Kategorie U23 Männer (klassiert 45): 1. Filippo Colombo (Bironico) 1:22:14. 8. 2. Joel Roth (Kölliken) 0:33. 3. Alexandre Balmer (La Chaux de Fonds) 0:51. Ferner: 4. Ursin Spescha (Sevgein) 1:29. 8. Vital Albin (Chur) 3:57. 38. Silas Valaulta (Domat/Ems) 1. Runde zur.

Kategorie Masters (klassiert 9): 1. Jürg Graf (Berneck) 1:13:34. 0. 2. Nicolas Lüthi (Hauterive) 0:38. 3. Patrick Tresch (Schattdorf) 1:25. Ferner: 10. Sandro Kessler (Grüsch) 5:51.

Kategorie Junioren (klassiert 52): 1. Dario Lillo (Eschenbach) 1:12:02. 8. 2. Janis Baumann (Igis) 0:01. 3. Robin Kull (Villmergen) 0:14. Ferner: 17. Janis Spescha (Chur) 5:10. 39. Jon Schätti (Chur) 13:02. 39. Jan Jörgler (Ilanz) 1. Runde zur. 44. Rino Montalchi (Degen) 1. Runde zur.

Kategorie U17 Hard Mädchen (klassiert 34): 1. Lea Huber (Sulz) 51:16. 9. 2. Monique Halter (Herisau) 0:27. 3. Elisa Alvarez (Samedan) 1:26. Ferner: 8. Gina Wildhaber (Walenstadt) 6:18.

Kategorie Fun Herren (klassiert 23): 1. Loris Hintzy (Viques) 1:02:14. 6. 2. Silvan Kälin (Unterberg) 1:42. 3. Remo Müggler (Thal) 2:07. Ferner: 5. Linard Vincoenz (Andiast) 2:43. 9. Flavio Cadelbert (Chur) 4:35.

Kategorie Fun Masters (klassiert 18): 1. Vitor Rodrigues (Hauterive) 1:01:02. 2. 2. Alessio Buetti (Ascona) 0:25. 23. Florian Meyer (Münsingen) 2:25. Ferner: 6. Luis Grilo (Saas im

Prättigau) 4:34. 10. Thomas Weber (Klosters) 6:31. 17. Remig Maissen (Trun) 18:26.

Kategorie Fun Senioren 1 (klassiert 17): 1. Christian Sonderegger (Losone) 1:02:48. 0. 2. Sascha Deplazes (Sedrun) 0:59. 3. Michael Forster (Wanden an der Aare) 2:34. **Kategorie Fun Senioren 2 (klassiert 22):** 1. Urs Baumann (Igis) 1:04:31. 5. Markus Neff (Thal) 1:46. 3. Laurent Garnier (Grandson) 2:09. Ferner: 11. Guido Schweizer (Obersaxen) 8:09. 14. Ruedi Seeli (Waltensburg) 13:19.

SWISS BIKE MARATHONSERIE

Ortler Bike Marathon Glurns, Kategorie Männer overall (90 km): 1. Urs Huber (Mettemstetten) 3:39. 42. 5. 2. Hector Leonardo Paez (Kolumbien) 0:01 zurück. 3. Diego Alfons Arias Cuervo (Kolumbien) 0:01. Ferner: 23. Fadri Barandun (Samedan, 2. Kat. U23) 26:46. 26. Pascal Nay (Zizers) 32:24.

Kategorie Frauen overall (86 km): 1. Esther Süss (Küttigen) 4:33. 57. 0. 2. Janine Schneider (D-Lottstetten) 6:44. 3. Vera Adrian (Hinwil) 7:19. Ferner: 8. Daniela Hartmann (Zizers, 1. Kat. H3) 38:24. 15. Alessia Nay (Zizers) 56:59.

Kategorie Männer Kurzstrecke overall (51 km): 1. Dominik Schwaiger (D-Unterschleissheim) 2:06. 55. 4. 2. Wolfgang Mayer (D-Murg) 1:02. 3. Livio Camenzind (Schwyz) 3:29. Ferner: 9. Marco Hohenegger (Fuldera, 3. Kat. H1) 7:10. 23. Cedric Strimer (Sta. Maria Val Müstair) 11:23. 25. Gian Caviezel (Sent, 1. Kat. H2) 11:31.

Kategorie Frauen Kurzstrecke overall (51 km): 1. Alexandra Lehmann (Øy) 2:30. 28. 9. 2. Letizia Strimer (Ardez) 0:37. 3. Marina Ilmer (I-Kastelball) 2:32. Ferner: 4. Tinetta Strimer (Souol, 3. Kat. H1) 5:33. 9. Fabiana Wieser (Sent) 16:42.

RAD

Badilatti für die Tour de Suisse selektioniert

Der Puschlaver Radprofi Matteo Badilatti figuriert im Aufgebot des Schweizer Nationalteams, das an der diesjährigen Tour de Suisse startet. Der 26-Jährige feiert damit seine Premiere an der Landesrundfahrt vom 15. bis 23. Juni. Anfang Mai hatte der seit dieser Saison für die Israel Cycling Academy fahrende Badilatti an der Tour de Romande sein Debüt in der höchsten internationalen Rennklasse gefeiert. Im Gesamtklassement belegte der Absolvent der HSG den 31. Rang.

Andrin Züger Leader im Bündner Radcup

Nach dem Einzelzeitfahren von Schnaus nach Tavanasa über 8,6 Kilometer (Tagessieger Pascal Nay, Zizers) übernahm nach drei Rennen der junge Andrin Züger (Felsberg) das Leader Trikot im Bündner Radcup.

BÜNDNER RADCUPE

Gesamtklassement nach drei Rennen, Kategorie Männer (klassiert 15): 1. Andrin Züger (Felsberg) 190 Punkte. 2. Patrick Bieler (Chur) 160. 3. Gian-Luca Schnelller (Chur) 156. **Kategorie Frauen (klassiert 3):** 1. Manuela Schweizer (Obersaxen) 180. 2. Alessia Nay (Zizers) 100. 3. Carla Soler (Lumbrein) 70.

FUSSBALL

4. LIGA, GRUPPE 1

Laax – Ems 2 0:6. Surses – Celerina 2:1. Danis-Tavanasa 1 – Rhäzüns 1:1. Trun/Rabius – Bonaduz 4:1. **Rangliste:** 1. Trun/Rabius 17/39. 2. Celerina 17/38. 3. Schluwein Ilanz 2 17/31. 4. Danis-Tavanasa 17/28. 5. Rhäzüns 17/26. 6. Chur 97 3 17/25. 7. Surses 17/23. 8. Ems 2 17/20. 9. Bonaduz 17/10. 10. Laax 17/3.

4. LIGA, GRUPPE 2

Schaan 1a – Bad Ragaz 2 4:1. Flums – Mels 2 0:1. Grabs – Untervaz 1 6:1. **Rangliste:** 1. Gams 17/42. 2. Flums 17/36. 3. Schaan 1a 17/30. 4. Haag 17/29. 5. Buchs 2 17/25. 6. Mels 2 17/24. 7. Grabs 17/20. 8. Ruggell 2 17/15. 9. Untervaz 17/14. 10. Bad Ragaz 2 17/4.

5. LIGA, GRUPPE 1

Valposchivao Calcio 2 – Bregaglia 2:2. Lenzerheide Valbella – Davos 5:0. A. Lusitanos de Samedan – Scuol 2:0. Davos 1 – Surses 2 2:0. A = abgebrochen. **Rangliste:** 1. Lusitanos de Samedan 14/33. 2. Davos 14/29. 3. Davos 14/21. 4. Scuol 14/18. 5. Lenzerheide Valbella 14/15. 6. Valposchivao Calcio 2 14/12. 7. Bregaglia 14/9. 8. Surses 2 14/0. 9. Celerina 2 R 16/0.

5. LIGA, GRUPPE 2

Danis-Tavanasa 2 – Rueun 0:5. Lumnezia 2 – Orion Chur 0:7. **Rangliste:** 1. Orion Chur 14/37. 2. Thuisis-Cazis 2 13/22. 3.

Sedrun/Disentis 14/22. 4. Union Trin 1 13/21. 5. Rueun 14/21. 6. Lumnezia 2 14/13. 7. Trun/Rabius 2 14/12. 8. Danis-Tavanasa 2 14/0.

5. LIGA, GRUPPE 3

Sargans 2b – Mels 3 3:1. Untervaz 2 – Rapperswil-Jona 3b 0:10. Rütli Gl. 1b – Flums 2 0:0. Landquart-Herrschaft 2 – Mladost 74 4:0. **Rangliste:** 1. Rapperswil-Jona 3b 17/39. 2. Landquart-Herrschaft 2 17/35. 3. Flums 2 17/31. 4. Taminatal 1 17/28. 5. Mels 3 17/26. 6. Mladost 74 17/26. 7. Bad Ragaz 3 17/22. 8. Sargans 2b 17/13. 9. Rütli Gl. 1b 17/11. 10. Untervaz 2 17/9.

FRAUEN 1. LIGA, GRUPPE 2

Thuisis-Cazis 1 – Baar 1 4:4. Erlinsbach – Balerna 2:1. Luzern Frauen – Appenzell 1 4:2. Winterthur 1 – Bühler 3:2. Schwyz – St.Gallen-Staad 2 5:3. **Rangliste:** 1. Luzern Frauen 21/42. 2. St.Gallen-Staad 2 21/38. 3. Balerna 21/34. 4. Erlinsbach 21/30. 5. Winterthur 1 21/29. 6. Appenzell 1 21/29. 7. SO Schwyz 21/29. 8. Bühler 21/23. 9. Baar 2 22/19. 10. Thuisis-Cazis 21/14. 11. Sempach 21/12. 12. Gossau R 22/0.

FRAUEN 2. LIGA, GRUPPE 1

Widnau – Wittenbach 5:4. Linth-Schwanden – Ems 3:5. Bütschwil-Neckertal – Rapperswil-Jona 2 4:1. Ebnat-Kappel – Wil 1900 0:6. Buchs 1 – Amriswil 1 2:5. **Rangliste:** 1. Wil 1900 18/44. 2. Eschenbach 18/43. 3. Bütschwil-Neckertal 18/34. 4. Ems 18/30. 5. Wittenbach 18/28. 6. Amriswil 18/26. 7. Rapperswil-Jona 2 19/25. 8. Widnau 18/19. 9. Linth-Schwanden 19/14. 10. Ebnat-Kappel 18/12. 11. Buchs 18/7.

FRAUEN 3. LIGA, GRUPPE 1

Triesen – Staad 3 5:2. Gossau 2 – Au-Berneck 0:3. Eschenbach 2 – Münsterlingen-Berg 3:5. Frauenfeld 4 – Thuisis-Cazis 2 2:0. Uzwil 1 – Romanshorn 1 2:4. Kirchberg 1 – Weinfelden-Bürglen 1 1:1. **Rangliste:** 1. Romanshorn 20/46. 2. Uzwil 20/45. 3. Kirchberg 20/42. 4. Triesen 20/40. 5. Au-Berneck 20/36. 6. Münsterlingen-Berg 20/33. 7. Weinfelden-Bürglen 20/26. 8.

Biker und Läufer auf dem Mittenberg

Am Donnerstag findet in Chur der Sportklassiker Mittenberg Bike & Lauf statt. In diversen Alterskategorien gilt es, die 448 Höhenmeter vom Startgelände beim Waldhausstall bis auf den Mittenberg zu überwinden – zu Fuss oder mit dem Velo. Gestartet wird zwischen 17.00 und 19.00 Uhr. Anmeldungen können entweder online oder direkt vor Ort gemacht werden. Mit den damaligen Junioren Nino Schurter und Jolanda Neff standen früher auch schon heute gestandene Bike-Profis am Start. (red)

Davos bewirbt sich für Parallelrennen

Gastiert der Skizirkus schon bald in Davos? Gut möglich. Wie der Weltverband FIS bekannt gab, will Oslo nach den Austragungen 2018 und 2019 ab 2020 keine Parallelrennen mehr austragen. Mit Davos gibt es einen neuen Bewerber für den Wettkampf am 1. Januar. Am 10. Juni will die FIS darüber entscheiden. Beim City Event in der norwegischen Metropole traten jeweils die zwölf besten Athleten und Athletinnen des Slalomweltcups und die vier besten des Gesamtweltcups im K.o.-Format gegeneinander an. Bei der Austragung in diesem Jahr erreichte Ramon Zenhäusern als bester Schweizer Rang 3. Bei den Frauen klassierte sich Wendy Holdener ebenfalls auf dem 3. Platz. (red)

Medaillensatz für Bündner Biker

Gold, Silber und Bronze – das ist die Ausbeute der Bündner Mountainbiker an den Schweizer Meisterschaften in Gränichen. Bei der Elite ging die Goldmedaille zum achten Mal an Nino Schurter. Nach dem zweiten Rang bei den U17 im Vorjahr holte sich der Igerer Janis Baumann bei den Junioren die Silbermedaille. Den Bündner Medaillensatz komplettierte die Engadinerin Elvira Alvarez mit Bronze in der U17-Kategorie. Ein erfreuliches Comeback nach langer Rennabstinenz gab es für Corina Gantenbein (Klosters) mit Rang 4 bei der Elite. (cw)

Frauenfeld 4 20/23. 9. Gossau 2 20/18. 10. Staad 3 20/16. 11. Thuisis-Cazis 2 20/15. 12. Eschenbach 2 20/5.

FRAUEN 4. LIGA, GRUPPE 1

Balzers 2a – Celerina 3:4. Chur 97 1a – Bonaduz. **Rangliste:** 1. Chur 97 1a 14/27. 2. Mels 16/25. 3. Schluwein Ilanz 16/21. 4. Untervaz 1b 15/19. 5. Celerina 14/17. 6. Flums 15/14. 7. Bonaduz 13/12. 8. Balzers 2a 15/6. 9. Lusitanos de Samedan R 16/0.

JUNIOR LEAGUE A

Chur 97 – Rapperswil-Jona 6:1. Teufen – Gossau 0:2. Steinach – Weinfelden-Bürglen 1:3. Abtwil-Engelburg – Tobel-Affeltrangen 3:2. Brühl – Rorschach-Goldach 2:2. **Rangliste:** 1. Gossau 9/22. 2. Brühl 9/20. 3. Chur 97 9/19. 4. Weinfelden-Bürglen 9/18. 5. Rapperswil-Jona 9/14. 6. Uzwil-Henau 8/10. 7. Romanshorn 8/9. 8. Steinach 9/9. 9. Abtwil-Engelburg 9/9. 10. Rorschach-Goldach 9/7. 11. Teufen 9/6. 12. Tobel-Affeltrangen 9/5.

TENNIS

INTERCLUB, FRAUEN, NLA, 30+
Halbfinals: Klotten – Aarberg 5:1. Nyon – Bonaduz 4:2.

FRAUEN, NATIONALLIGA C, 40+

Abstiegsspiele: Chur – St. Gallen 0:4.

FRAUEN, NATIONALLIGA B, 50+

Aufstiegsspiele: Büsingen – Zizers 6:0.

MÄNNER, NATIONALLIGA C, 35+

Aufstiegsspiele: Chur – Belvoir ZH 5:4.

MÄNNER, NATIONALLIGA C, 45+

Abstiegsspiele: Burgmoos Richterswil – Chur 2:5.

SPORTKLETTERN

Zwei Podestplätze in Pratteln

An den im Rahmen des Swiss Climbing Cup in Pratteln ausgetragenen Schweizer Meisterschaften im Bouldern belegte Melissa Bernhardt vom Regionalzentrum Graubünden in der Kategorie U18 Rang 3. Das gleiche Resultat erreichte Dario Jost in der U18-Kategorie der Männer.